

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **25 (2012)**

Heft [6]: **Kastanien, Granit und Palazzi**

PDF erstellt am: **26.04.2024**

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

#### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- 4 BERGELL/BREGAGLIA  
EINE REISE ZU DEN KASTANIEN**  
Eine fiktive Fahrt durchs Bergell mit Gottfried Semper.
- 18 POLITICA/POLITIK  
VA TUTTO BENE**  
A colloquio col sindaco Anna Giacometti.
- 22 KUNST/ARTE  
VIDEOKUNST UND BLÜMCHENWÄSCHE**  
Ausstellungen mit zeitgenössischer Kunst im Hotel Bregaglia.
- 24 STORIE LOCALI/HEIMATKUNDE  
CONFINI BOSCHIVO, LINGUISTICO  
E TERRITORIALE**  
Sette bregagliotti raccontano le peculiarità della loro valle.
- 32 GEWERBE/ATTIVITÀ COMMERCIALE  
ARBEIT, KUNST UND KASTANIEN**  
Das Gewerbezentrum «Punto Bregaglia» blüht das ganze Jahr.
- 34 VILLA GARBALD  
VOM GUTEN GEIST DES DENKLABORS**  
Wie aus der Villa des Zolleinnehmers ein Seminarzentrum wurde.

#### UND AUSSERDEM

**Ralph Feiner.** Der Bündner Fotograf ist für dieses Heft mehrmals ins Bergell gereist und zeigt uns mit seinen Bildern ein Tal jenseits der Postkarten-Klischees. Ralph Feiner ist auch Mitautor und Fotograf von «Himmelsleiter und Felsentherme, Architekturwandern in Graubünden», erschienen im Rotpunktverlag.

> [www.feinerfotografie.ch](http://www.feinerfotografie.ch)

#### Editorial DREI ARCHITEKTONISCHE BLÜTEN

Die Reise von Zürich nach Castasegna ist eine schöne, fünfstündige Fahrt an den Rand der Schweiz. Und wer in Maloja ankommt, fährt hinunter in ein Tal mit faszinierender Landschaft, viel Wildnis und vielfältiger zeitgenössischer Baukultur – ins Bergell. Die erste architektonische Blüte bauten die Bauern mit einer vom Talboden bis hoch auf die Berge reichenden Landwirtschaft. Sie verschwindet im Kastanienwald oder wird zur Ferienlandschaft. Die zweite Blüte bauten die Emigranten, Zuckerbäcker, Händler, Kriegsherren. Ihre Paläste werden um- und weitergenutzt, ihre Plätze gehören zu den schönsten der Schweiz. Die dritte architektonische Blüte bauten die Nutzer der Wasserkraft und bauen heute diejenigen, die hier wohnen und arbeiten. Dieses Heft über das Bergell hat Stefan Keller angeregt. Er arbeitet und wohnt regelmässig im Tal. Entstanden ist eine Dokumentation über Architektur, Landschaft und Leute, über eine Region, die ihre Kastanienhaine mit Stolz pflegt und die vom Auswanderertal zum beliebten Wohnort geworden ist. **Köbi Gantenbein**

#### Editoriale LE TRE EPOCHE D'ORO DELL'ARCHITETTURA

Il viaggio da Zurigo a Castasegna è un bel tragitto di cinque ore fino ai margini della Svizzera. Arrivati a Maloja, si scende in un ambiente suggestivo, ricco di fascino, in uno scenario selvaggio, segnato da una ricca tradizione di interventi architettonici sul territorio: è la val Bregaglia. La prima epoca d'oro è costituita dall'opera dei contadini che hanno costruito le strutture rurali dal fondo valle su fino a scomparire tra i boschi di castagni o fino a diventare paesaggio turistico. La seconda fioritura architettonica è rappresentata dagli edifici costruiti da emigranti, pasticceri, commercianti, ufficiali dell'esercito. I loro palazzi, che sorgono in siti tra i più belli della Svizzera, continuano ad essere abitati o vengono destinati ad altro uso. La terza epoca è quella che segue l'avvento dell'energia idroelettrica e oggi è costituita dagli edifici di chi abita e lavora qui. Questa edizione sulla Bregaglia è stata promossa da Stefan Keller che nella valle ci lavora e ci abita. Ne è nato un documento prezioso sull'architettura, sul paesaggio e sulla gente, su una regione che cura con orgoglio le sue selve di castagni e che, da valle di emigrazione si è trasformata in valle residenziale molto ambita. **Köbi Gantenbein**



Impressum: Hochparterre AG, Ausstellungsstrasse 25, CH-8005 Zürich, Telefon 044 444 28 88, Fax 044 444 28 89, [www.hochparterre.ch](http://www.hochparterre.ch)

Konzept: Köbi Gantenbein, Hochparterre, und Stefan Keller, Stefan Keller & Partner; Redaktion: René Hornung und Köbi Gantenbein; Gestaltung: Barbara Schrag; Gestaltungskonzept: superbüro Barbara Ehrbar; Produktion: Daniel Bernet DB, René Hornung RHG; Übersetzungen: Giuliana Soldini, Media-Mix.3, Lugano; Korrektorat: Lorena Nipkow, Küsnacht, und Elisabeth Sele, Vaduz; Litho: Team media, Gurtellen; Druck: Südostschweiz Presse und Print, Südostschweiz Print, Chur/Disentis; Verlag: Susanne von Arx, Stefan Keller und Christine Bucher.

Herausgeber: Köbi Gantenbein, Hochparterre, und Stefan Keller & Partner, Promontogno  
Bestellen: [www.hochparterre.ch](http://www.hochparterre.ch), CHF 15.–

Alle Fotos: Ralph Feiner

> Alp Leira, unterhalb des Prasignolapasses, des Übergangs zwischen Soglio und dem Avers.

> L'alpe Leira, sotto il passo della Prasignola, il valico tra Soglio e Avers.